



Freitag, den

18. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Um zu Herstellung möglicher Uebereinstimmung der hiesigen Stadt und anderer Uhren in Angabe der richtigen Zeit, den genauen Eintritt der Mittagstunde an jedem Tage dergestalt zu signalisiren, daß dieses Signal nicht nur in der innern Stadt, sondern auch in deren entfernteren Theilen und der nächsten Umgegend deutlich gehört werde, ist auf höhere Veranlassung die Einrichtung getroffen worden, daß künftig alltäglich Mittags um 12 Uhr der erste Schlag der großen Kreuzthurmglöcke pünktlich mit dem Eintritte der wahren Mittagszeit erfolgt und solchen genau bezeichnet. Zugleich wird hiermit die Abänderung verbunden, daß die kleinere Kreuzthurm-Glocke nicht mehr, wie zeither, die Zahl der einzelnen Stunden angibt, sondern daß dieselbe den Eintritt jeder vollen Stunde durch Vier Schläge, die dem Anschlagen mit der großen Glocke vorausgehen, bezeichnet. Diese neue Einrichtung beginnt mit der Mittagstunde des nächstfolgenden Sonntags, des 20sten Octobers, und es wird solches zu allgemeiner Nachrichtung hiermit bekannt gemacht.

Dresden, den 16. October 1839.

Der Rath zu Dresden.
Hübler, Bürgermeister.

2) Bekanntmachung.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Schneidermeister Johann August Weikert gehörige und zu Hintergersdorf gelegene Haus sammt Garten und Feld, welches ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 390 Thlr. gewürdet worden ist, künftigen

19. December 1839

an Amtsstelle zu Tharandt an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dieses, und daß die nähere Beschaffenheit des Weikertschen Grundstücks aus dem bei hiesigem Amte und in der Erbengerichtschänke zu Hintergersdorf aushängenden Patente zu ersehen ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Justizamt Gröhlenburg zu Tharandt, den 12. October 1839.

Richter.

Allgemeine Nachrichten.

1) Bekanntmachung.

Die Expeditionsstunden beim Billet-Verkauf am Bahnhofs werden von heute an seyn: früh von 6 bis 7 Uhr,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
Nachmittags von 1 bis 6 Uhr.
Dresden, den 15. October 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

2) Bekanntmachung.

Von morgen bis mit dem 31sten dieses Monats werden die nach Leipzig gehenden und von daher kommenden Personen-Züge bei der Weintraube und bei Kötzschenbroda

täglich anhalten.

Dresden, den 18. October 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

3) Sonnabend den 19. Octbr. a. c. Vormittags 10 Uhr sollen alhier in der Kön. Auctions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, eine Anzahl Harlemer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narzissen und so mehr,

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder
dessen verpflichteten Assistenten,
Robert Julius Köhler.

4) Um einer willkürlichen Decourte gleichkommenden Benachtheiligung durch Zahlungen in Gold fernerhin nicht mehr ausgesetzt zu seyn, haben wir beschlossen und unter uns festgesetzt: bei an uns zu leistenden Zahlungen vor jetzt den Louisd'or höher nicht, als zu 5 Thlr. 16 gr. Courant anzunehmen, was wir zur gefälligen Beachtung hierdurch ergebenst bekannt machen.

Dresden, den 5. October 1839.

J. Eisentraut. F. G. Hauße. J. G. Künzelmann.
A. E. Förster jun. A. Seurig jun. F. Barthold.
Ferd. Friderici's Erben. A. Raffe. C. Hering.
G. Förster sen. F. J. Fischer.

Getreidehändler.

5) Nachdem wir von heute an unsere concessionierte Schul- und Pensions-Anstalt für Töchter gebildeter Stände aus dem zeitherigen Locale in die erste Etage des benachbarten Hauses Nr. 65. am Palais-Platz verlegt haben, beehren wir uns Solches hierdurch ganz ergebenst mit der Versicherung anzuzeigen, daß wir dem wohlwollenden Vertrauen, welches viele der geachteten Familien Dresdens und der Umgegend diesem Institute seit 11 Jahren bewiesen haben, durch die gewissenhafteste Sorg: für das sittliche und geistige

Gedeihen unsrer Schülerinnen vollkommen zu entsprechen, auch fernerhin eifrigst bemüht seyn werden. Der Unterricht in allen für die weibliche Bildung nöthigen Gegenständen, wird unter der Leitung der der Anstalt vorgesezten Herren Inspectoren von bewährten Lehrern und Lehrerinnen ertheilt, und umfaßt in den Privatstunden auf Verlangen zugleich die englische Sprache,

Musik und Tanzkunst. Auch können außer den Ganzpensionärinnen, die in dem Institute wohnen, Halbpensionärinnen für den Unterricht und Mittagstisch aufgenommen werden.

Neustadt-Dresden, am 10. October 1839.

Emilie Franke.
Louise Franke.

6) Etablissements - Anzeige.

Musikalien - Handlung

von

Gustav Kotter,

Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 179.

Unterzeichneter beehrt sich, die Eröffnung seines Etablissements am heutigen Tage hiermit ergebenst anzuzeigen und zu bemerken, daß dasselbe in einem Verkaufs-Lager und einem Leihinstitut besteht, beide eine reiche Auswahl an guten älteren, wie den neuesten Musikwerken enthaltend. Der gütigen Beachtung eines verehrlichen Publikums hofft sich zu erfreuen
Dresden, den 18. October.

Gustav Kotter.

7) Der en gros Verkauf von Sonnenberger Spielwaaren

findet nicht mehr wie früher am Markte im Eckhause der Schössergasse statt, sondern bei

G. E. Wischke,

Wilsdruffer Gasse Nr. 241. dem Hôtel de Russie gegenüber,

und wird zu denselben billigen en gros Preisen wie früher verkauft.

Der Verkauf beginnt Sonntags Nachmittags halb 4 Uhr.

8) Die

Cravaten-Manufactur

von

H. B. Vogel aus Meissen

hat, wie früher, ihren Stand Schloßgasse neben der Kunsthandlung von Herren Morasch & Skerl und ist an der Firma zu erkennen; trifft aber diesmal erst Sonnabend den 19. October Abends ein.

9) Das wohlaffortirte Handschuhlager en gros von J. D. Grebe aus Cassel befindet sich während des Marktes „Frankenberger Buden-Reihe“.

10) Indem ich hiermit bekannt mache, daß ich meine Schankwirthschaft aus dem Hause Nr. 757. an der Annenkirche in das Parterre des in Altstadt, Badergasse Nr. 448. gelegenen Hauses verlegt habe und daselbst bereits betreibe, ersuche ich zugleich alle meine verehrten Freunde und Bekannte sehr angelegentlich, mich auch in diesem meinem gegenwärtigen Local mit ihrem Besuche zu erfreuen.
Am 16. Octbr. 1839.

Johann August Süß.

11) Die Bude mit Spiegeln in bester Auswahl befindet sich während des Jahrmarkts an der Kreuzkirche vom Markte herein links und werden die billigsten Preise zugesichert.

12) Den 21. October Gelegenheit nach Berlin beim Lohnkutscher Mansch, Breitengasse.

13) Pflanzen zur Ueberwinterung werden übernommen und sehr gut gewartet bei

Gottlob Friedrich Seidel,
Grünegasse Nr. 863. b.

14) Ich wohne nicht mehr Wilsdruffer, sondern Kreuzgasse Nr. 537. vierte Etage. Dies zeigt seinen werthgeschätzten Kunden und Freunden ergebenst an
Heinrich Held, Schneidermeister.

15) Gründlicher Unterricht in der franz. Sprache wird ertheilt: Neustadt, Niedergraben Nr. 161. drei Treppen.

16) Es wünscht ein Herr unter billigen Bedingungen gründlichen Elementar-Unterricht im Rechnen, Schreiben, Schraffiren, Guitarrespielen zc. zu ertheilen. Näheres: Schössergasse Nr. 361. drei Tr.

17) Im ehemaligen Kosel'schen Gartengrundstück, Altbougener Straße, kann Gartenerde und Schlamm abgeladen werden und wird nach Beschaffenheit die Erde gut bezahlt; auch Bauschutt wird angenommen und für die Fuhr 1 gl. bezahlt.

18) Gesucht wird als Gesellschafterin ein junges und wohlgebildetes, wie angemessen unterrichtetes Frauenzimmer, von gutem und zuverlässigem Character, gefällig-sanftem Betragen und im Besitze entsprechender Zeugnisse. Offerten, mit einiger Angabe der nähern Verhältnisse, wolle man unter D. T. im R. S. pr. Adresscomptoir niederlegen.

Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

1) Die am Eingange des Ditzler Wiesenfeldes neben der Buckelsiedel und in der Nähe des Pickhofes gelegenen beiden Wohnhäuser nebst Garten

sollen aus freier Hand verkauft werden und sind die näheren Bedingungen zu erfahren durch
Steuerprof. Fleck.

2) Ein gutes flügelartiges Pianoforte ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen vor dem Faltenstrasse Nr. 598. parterre.

3) Kleine Borngasse Nr. 381. sind zwei noch brauchbare töpferne weißglasierte Ofenaufsätze, ein Zug und ein paar Kästchen zu einem Herrnhuter Ofen, auch Füße zu verkaufen. Nachricht parterre.

4) Ein in französischer Sprache gelernter silbergrauer Papagei, mit einem schönen messingnen Gebauer, ist zu verkaufen: Wilsdruffer Vorstadt Nr. 687. zwei Treppen.

5) Zwei Weinpressen, eine, wo 4 Mezen, die andere, wo ein Maßchen gepreßt werden kann, sind zu verkaufen: große Brüdergasse Nr. 281. parterre.

6) Bettstühle oder spanische Wände sind billig zu haben: große Frauengasse Nr. 415. vierte Etage.

7) Der Gärtner und Hausmann Köhler in Nr. 399. auf der Halbgasse ist beauftragt, Ziersträucher und Rosenstöcke zu verkaufen. Liebhaber werden ersucht, bei demselben deshalb sich zu melden.

8) Mehrere schöne sprechende Papagei's sind zu verkaufen in Neustadt, große Meißener Gasse und Palaisplatz Nr. 30. im Hofe 1 Treppe.

9) Most ist von heute an täglich frisch, hell und ausgezeichnet süß, sowie zum Versenden in kleinen Gefäßen von 4, 6 und 9 Kannen zu haben in der Weinhandlung bei

Wehner, innere Pirna'sche Gasse, der goldnen Krone gegenüber.

10) Bei dem Gärtner des Herrn Schwarz auf Friedstein bei Kößschenbroda sind zu billigen Preisen zu verkaufen: aus der Weinschule 1- und 2-jährige Reben der edelsten Sorten, Obstbäume, veredelte Acazien, blühende Sträucher und Stauden, Spargelpflanzen und blühende Einfassungen. Aufträge besorgt Herr Kaufmann Abeken, innere Rampische Gasse Nr. 667.

11) Vor dem Löbtauer Schloße Nr. 3. Ecke von Altona ist von heute an täglich frischer Most zu haben.

12) Schöne Georginen, volle Blumen und Knospen in Töpfen, desgl. auch abgeschnittene Blumen davon aus dem Lande sind zu haben bei

Gottlob Friedrich Seidel, Grünegasse Nr. 863. b.

13) Ausverkauf.

Ich erlaube mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich zu diesem Gallimarkt meine selbst verfertigten weißbaumwollenen Waaren zu auffallend billigen Preisen verkaufe.

J. G. Reinhold aus Mylau
im Voigtlande,
Neumarkt, in der Mitte der ersten Reihe.

14)

Feinsten Arac de Goa,
feinsten Jamaica-Rum,

besten Bestindischen Rum,
Würzburger Weine,
Medoc St. Julien,
sowie das Commissionslager
Leipziger Punsch- und Grog-Syrup
empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. M. Koehler,

Antonstadt, im goldnen Anker.

15) Michael Brunnquell

aus Ruhla

empfiehlt sich bevorstehenden Markt zum ersten Mal mit einer Auswahl

echter und unechter Meerschäumköpfe
eigener Fabrik und verspricht bei gutem Besuche die billigsten Preise. Sein Stand befindet sich:

Altmarkt, in der 2ten Drechslerreihe.

16) Christian Hansen

aus Hamburg

empfiehlt zu diesem Gallimarkt sein assortirtes Lager von jütlandischen wollenen gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen u. grauen lammwollenen Kamisolen, Hosen, langen u. kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen, echtem Hamburger und engl. wollenen Strickgarn etc.

Verkaufslocal: Erste Etage im Gasthause der Stadt Raumburg, Wilsdruffer Gasse Nr. 197.

17) C. L. Schmidt

aus Bautzen

besucht bevorstehenden Gallimarkt wiederum mit seinem bestens assortirten Damast-, Zwillich- & Leinwand-Lager, als: Kaffee- & Thee-Servietten aller Art, Tafelgedecke & Handtücher in Damast, Jacquard & Zwillich, einzelne Tischtücher von 12 gl. an das Stück, Tisch-Servietten, $\frac{1}{2}$ in \square , à Dgd. 4 bis 10 Thlr., $\frac{1}{2}$ brt. weiße Leinwand à Stück von 72 Ellen 12 — 70 Thlr., à Elle 4 — 24 gl., $\frac{1}{2}$ brt. Schleierleinwand zu Taschentüchern, Chemisettes etc., weißleinene Tisch-tücher, $\frac{1}{2}$ in \square , à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ — 15 Thlr., sowie dergl. für Kinder, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ groß, à Dgd. 22 gl. — 3 Thlr., $\frac{1}{4}$ brt. Jacquard-Zwilliche zu Bettzeug und andere dahin einschlagende Artikel und versichert die reellste und billigste Bedienung. — Sein Stand ist: Altmarkt, Schreibergassenecke Nr. 10. im Hause.

18) Weiße $\frac{1}{2}$ brt. Reserleinwand verkauft zu bevorstehendem Gallimarkt zu außerordentlich billigen Preisen

C. L. Schmidt

aus Bautzen,
Altmarkt Nr. 10. im Hause.

19) Ernst Wilhelm Kürsten,

Stand auf dem Markte vor Herrn Schneider's Gewölbe,
empfehlte zu diesem Markt sein Waaren-Lager und sichert die billigsten Preise zu, als:
schöne Modebänder in Atlas und Taffet; glatte Taffet- und Atlasbänder; schwarze u. bunte
Filet-Handschuhe mit und ohne Finger, worunter das Neueste in dieser Art; desgl. lange
für Damen und Kinder; Filet-Fransen in den neuesten Mustern; schwarze Spitzen; das
Schönste von angefangenen Frankfurter Canevas-Arbeiten; wollene und Vigogne-Strickgarne;
wollene, Vigogne, baumwollene, seidene und halbseidene Strumpfwaren jeder Art; das
Schönste und Neueste von Cravatten für Herren, worauf ich besonders aufmerksam mache;
Handschuhhalter; fertige Stickerei; Tragbänder; wollene, seidene und halbseidene Canevas;
sowie ausgezeichnet schöne Stickmuster.

Ferner empfehle ich mein

Lager französischer und deutscher Handschuhe en gros und en detail, und zwar à
Dtzd. 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Thlr., darunter eine Partie feine französische Hand-
schuhe mit Knöpfchen und weißer Einfassung à Dtzd. 2½ Thlr.

20)

Carl Teuscher aus Leipzig

besucht bevorstehenden Markt mit einem Lager der neuesten

Seiden-, Ausschnitt- & Mode-Waaren.

Verkauf-Local: Altmarkt Nr. 520. neben der Marien-Apotheke im Gewölbe von
Auguste Berthold.

Das Puz- und Mode-Waaren-Magazin von

Auguste Berthold

befindet sich während des Michael-Markts in ihrem Local in der Schreibstube.

21) Von dem so beliebten zweifarbigem
gestreiften

Satin laine

erhielt ich heute eine neue Sendung.

Dresden, den 16. October.

J. H. Meyer,

große Frauengasse Nr. 411.

22) Frisch angekommen ist: Caviar, Bricken, Suls-
taner Rosinen ohne Kerne, Mandeln in Schalen, Pa-
riser Moutarde und Estragon-Essig, Capern. Ich
stelle die niedrigsten Preise.

A. Schauer,

große Meißener Gasse Nr. 51.

23)

August Dombrowsky aus Leipzig

empfehlte diesen Markt ein großes Lager

Umstrahlung-Tücher u. Shawls

der vorzüglichsten Neuheiten aus französischen und
Wiener Fabriken, in ausgezeichnet schönem Geschmack,
allen Gattungen und sehr großer Auswahl von 2 Thlr.
an bis 60 Thlr. das Stück.

Der Verkauf ist auf dem Altmarkte in der 11ten
Reihe die 3te Bude, den Herren Kaufleuten Meißner
u. Büchel gegenüber, nahe der Scheffelgasse.

24) Der Verkauf aus dem Puzgewölbe hin-
er dem Thaisenhause Nr. 31. ist während des Jahr-

markts in demselben Hause 4te Etage und empfehle
sich mit neuen und billigen Waaren.

25) Ferdinand Prikow,

Fabrikant aus Berlin,

zeigt dem handelstreibenden Publikum hiermit an, daß
er diesen Dresdner Markt zum ersten Mal bezieht,
und empfehle folgende Artikel eigener Fabrik, als:
Plaids oder Deckentücher in allen Sorten und Grö-
ßen; wollene Shawls oder Comfortables für Herren
und Damen, Knaben und Mädchen, Schuhzeuge auf
der Elle, wie auch dergleichen abgepaßte; Mützen zu
Kragen und Mützen. Besonders aber soll eine Par-
tie Saffinet, um damit zu räumen, unter dem Fa-
brikpreis verkauft werden. — Sein Stand ist Schreib-
bergasse im gebirgischen Hause parterre, Stube Nr. 3.

26) Tischdecken mit Delmalerei empfehle
als etwas Neues

J. G. Müller,

Modewaarenhandlung,

Wilsdruffer Gasse Nr. 240.

27) Neue Bricken

empfang ich wiederum starke Zufuhre in Fäßchen mit
ein und zwei Schock, davon ich bei ganzen Fäß-
chen, sowie auch im Einzelnen zum billigsten Preis
verkaufe.

G. S. F. Papstorff,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

28) Parfumerieen.

Unser Lager von feinen Seifen, Crèmes, Pomaden, Haar-Oelen, kosmetischen Wässern, Odeurs, Essenzen

und andern dahin einschlagenden Artikeln ist so eben durch neue Zufuhren bedeutend vermehrt worden. Indem wir uns erlauben, hierauf ergebenst aufmerksam zu machen, empfehlen wir zugleich nachstehende Sorten als etwas Vorzügliches:

Königs-Seife, von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen patentirt.

Savon à l'Huile d'Oeufs de Tortue, eine der feinsten Toiletten-Seifen.

Gelée lustrale, für Damen, das geschaltete Haar glatt anliegend und glänzend zu machen.

Huile Philocombe, das Wachsthum der Haare befördernd.

Régénérateur des cheveux.

Tresor de cheveux.

Pommade Macassar.

Pommade du Lion

Anti-Rubifying-Water

Eau de Perles

zur Erhaltung u. Herstellung eines zarten Teint.

Eduard Pietzsch & Comp.

Pacht, Mieth, Verpacht und Vermietungen.

1) In Neustadt ist eine möblirte Wohnung von 2 Zimmern mit freier Aussicht nach der Elbe von jetzt an zu vermieten, auf Verlangen auch mit Küche und Zubehör. Näheres: Neust., Hauptstr. Nr. 144. zweite Etage.

2) An einen Herrn Landstand ist eine möblirte Stube von jetzt an zu vermieten. Näheres: Neugasse vor dem Pirn. Thore Nr. 162. eine Tr. links.

3) In Antonstadt, Martinstraße Nr. 151. a. beim Zimmermeister Scheibe ist das Parterre zu vermieten und von jetzt an zu beziehen.

4) In der freundlichsten Lage am Palaisplaz und Königstraßenecke Nr. 85. ist in der 1ten Etage eine neu eingerichtete und gewalte Wohnung von 3 großen Stuben, Alkoven u. s. w. von jetzt, Neujahr oder Ostern an für 60 Thlr. jährlich zu vermieten. Auch kann in derselben Etage eine neu gemalte herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben bis zum 15ten Mai billig abgelaufen werden.

5) Schloßgasse Nr. 318. in der 3ten Etage ist ein helles, freundliches Zimmer an eine Dame oder einen Herrn mit oder ohne Möbeln zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

6) Im goldenen Faß hinter der Frauenkirche ist die freundliche 2te Etage, bestehend aus 5 schö-

nen Stuben, 2 Alkoven, 2 Vorkälen, 2 Küchen, 1 Küchenaewölbe, vielem Holz und Steinkohlenraum, nebst Boden und Keller, Ostern zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung in der 5ten Etage, sowie ein großer Keller zu vermieten. Nähere Nachricht in der 2ten Etage.

7) In Neustadt ohnweit des Leipziger Thores ist ein Parterre mit Stallung, Wagenplätzen, Böden und sonstigem Zubehör, welches sich vorzüglich zu einer Gastwirthschaft eignet, von Ostern l. J. an zu vermieten und das Nähere Rhänigasse Nr. 127. im Parterre zu erfragen.

8) Es wird, wo möglich auf der Wilsdruffer Gasse oder doch ganz in der Nähe, eine kleine Wohnung oder auch nur eine Stube gesucht, selbige muß aber hell und etwas hoch seyn. Das Nähere in der Spiegelfabrik, Wilsdruffer Gasse Nr. 229.

9) Das im Hause Nr. 574. an der Annenkirche befindliche und zur Betreibung der Schankwirthschaft oder eines andern öffentlichen Geschäftes sich eignende Parterre, ist sofort zu vermieten und das Nähere hierüber Altstadt, Badergasse Nr. 448. im Parterre zu erfahren.

10) Ein einzelner Herr sucht eine kleine Stube sogleich zu beziehen. Adressen, mit Y. Z. bez., bitte man im K. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

11) Zu bevorstehendem Landtage ist ein gut möblirtes Zimmer in der Mitte der Altstadt sogleich zu beziehen. Näheres im K. S. pr. Adresscomptoir.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Es wünscht ein Mädchen als Wirthschafterin oder Verkäuferin hier oder auswärts einen Dienst. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 24. zwei Treppen.

2) Ein, von ihrer jetzigen Herrschaft vorzüglich gut empfohlenes Stubenmädchen sucht, eingetretener Verhältnisse wegen, von dato einen andern Dienst. Auskunft ertheilt man kleine Frauengasse in Richters Schuhmachergewölbe.

3) Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, nicht von hier, das im Kochen nicht unerfahren ist, stricken, nähen, platten kann und wegen Todesfall den 1. Nov. außer Dienst tritt, wünscht ein Unterkommen und kann schriftlich und mündlich empfohlen werden. Näheres: Annengasse Nr. 44., neues Eckhaus, früher Thorwache, parterre.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, noch im Dienst, welches gut kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Novbr. ein anderes Unterkommen. Zu erfragen: kleine Brüdergasse Nr. 301. parterre.

5) Ein arbeitsames, eheliches, schon in gesetztem Jahren stehendes Mädchen, welches auch mit Kindern gut umgeht und wo möglich sogleich antreten kann, findet einen Dienst in Friedrichstadt, Weißeritzstraße Nr. 45.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Kenntnissen versehen, wünscht ein Engagement als Stuben-

mädchen zum 1. Novbr., kann auch gleich antreten, wenn es gewünscht wird. Näheres bei
Robert Naumann, Coiffeur,
große Schießgasse Nr. 716.

7) Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist und sogleich antreten kann, sucht ein anständiges Unterkommen. Näheres zu erfragen: Sporergasse Nr. 324. im Schuhmacher-
gewölbe.

8) Ein verheiratheter Mann, 32 Jahre alt, welcher als Soldat gedient und sich im häuslichen wie im wirthschaftlichen Fache Kenntnisse erworben hat, wünscht eine Stelle als Hausmann jetzt oder von
Weihnacht an gegen billige Entschädigung zu übernehmen und bittet, gefällige Offerten unter der Chiffre
F. W. äußere Pirna'sche Gasse Nr. 237. portee abzugeben.

9) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kinder- oder Hausmädchen sogleich oder zum 1. November. Zu erfragen beim Schankwirth
Kunze, Wissegasse Nr. 524. d.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

200 bis 250 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit und 4 p. C. Zinsen zu erborgen gesucht. Auskunft: große Schießgasse Nr. 717. im vierten
Stockwerke.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Zwei Thaler Belohnung erhält Derjenige, welcher über einen massiven Siegelring mit langviereckigem Amethyst, der am 16. d. Mts. entwendet worden ist, Nachricht zu geben vermag.
Schüller jun.,
am Pirna'schen Thore Nr. 704.

2) Es ist den 16. d. Mts. auf der Straße von Moritzburg bis Altstadt Dresden von Nachmittag 4 bis Abend 7 Uhr eine lederne zweifährige Tasche mit gefüllten und ungefüllten hölzernen Patronen und noch einigen Jagdobjecten verloren worden. Finder derselben wird ersucht, selbige bei Herrn Gastwirth Moritz, Kl. Meißner Gasse, oder bei Unterzeichneten im Herzogl. Johann'schen Garten auf der Länggasse abzugeben, wofür dem Ueberbringer

1 Thlr. 8 gl. Belohnung zugesichert wird vom Königl. Leibschißen Täger.

3) Bekanntmachung.

Dem Häusler Carl Rothe in Steinbach bei Moritzburg ist ein unbekannter, weiß und braun gefleckter Hühnerhund am 14. Octbr. a. c. zugelaufen und kann bei demselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abgeholt werden.

4) Gestern Mittag sind von der Moritzstraße durch die Friesen bis in die Pirna'sche Gasse 3 Schlüssel, an einer stählernen Kette hängend, verloren worden. Man bittet, selbige gegen eine Belohnung Moritzstraße Nr. 765. beim Hausmann abzugeben.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Möglichen Irrthum entgegen zu kommen, siehe sich der Besitzer des in Friedrichstadt gelegenen, mit Nr. 6. bezeichneten Hauses veranlaßt, dem durch probatorische Anmaßungen in Umlauf gekommenen Gerüchten den Verkauf desselben Hauses betreffend, hierdurch ernstlich zu widersprechen.

2) Ich mache öffentlich bekannt, wenn Bettelieren und Schwindelern in meinem Namen getrieben sind, mir nichts zur Last gelegt wird, verbiete mir es fernhin und entsage mich auf immer den Geschwistern. Empfehle mich ehrlich. Johanna Juliana Porticus.
*Ist auf Verlangen so abgedruckt worden.

Besprechungen, Privatsachen.

Warum begrüßten Sie mich nicht am 29. Sept. d. J. ? — alle Zweifel wären beseitigt, — denn noch immer gedenkt Ihrer mit Liebe A — —

Einladungen.

1) Heute,
Freitag, den 18. October,
ist nun das angekündigt gewesene
E x t r a = C o n c e r t
vom Musikchore des K. L. Inst. Regts., welches ich auch hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen mich beehre.

Königl. großer Garten.

Verw. Bär.

2) Heute
Concert im Lincke'schen Bade
Hartung.

3) Zum Concert heute, Freitag, wobei auch Karkäulchen und Karpfen in Most gefotten zu haben ist, ladet ergebenst ein

Jahn im goldenen Faf.

4) Frischer Most von vorzüglicher Qualität, weißer und rother, ist fortwährend in meiner Restauration am Anhaltepunkte der Eisenbahn bei Kößschenbroda zu haben. — Der Dampfwagen, welcher wenige Schritte vor meiner Restauration, Freitags und Montags bei jeder Fahrt, sowie Sonntags und Mittwochs bei den Extrafahrten, welche um 2 Uhr in Dresden abgehen und Abends circa 5½ Uhr zurückkehren, anhält, bietet ein schnelles, angenehmes Fortkommen und verspricht mit zahlreichen Besuch.

F. A. Creuz in Dresden und
Kößschenbroda.

Familien-Nachrichten.

Unsere am 9ten d. Mts. in Breslau vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns bei unserer Ankunft in Dresden werthen Verwandten und Freunden — und zwar nur auf diesem Wege — ergebenst anzuzeigen.

Jon. A. Bondi.

Rosalie Bondi geb. Rabe.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

Neueste und wohlfeilste Ausgaben classischer Musikwerke.

Verlag von **G. Schubert** in Leipzig, zu haben in allen guten Buch- und Musikalien-Handlungen.

Pianoforteschule

des *Conservatoriums der Musik in Paris*

von **L. Adam,**

Professor am Conservatorium.

Neueste und vollständige Prachtausgabe.

Preis compl. carton, 3 Thlr. oder 5 Fl. 24 Kr. rhein., oder in 12 einzelnen Heften à 6 Gr. oder 27 Kr. rhein.

Die Kunst des Violinspiels (*Violinschule d. Conservatoriums in Paris*)

von **P. Baillot,**

Professor des Conservatoriums in Paris, Ritter der Ehrenlegion etc.

Neueste, vollständige Prachtausgabe mit allen Abbildungen, Tabellen etc. Zweiter verbesserter Abdruck.

Preis compl. carton, 4 Thlr. od. 7 Fl. 12 Kr. rhein., oder in 16 einzelnen Heften à 6 Gr. oder 27 Kr. rhein.

Beide Werke haben ihres gediegenen, dauerhaften Werthes halber längst so allgemeine Anerkennung gefunden, dass jede fernere Empfehlung überflüssig erscheint. Es sei daher hier nur bemerkt, dass sich diese neuen Ausgaben durch Vollständigkeit, Correctheit, äussere Eleganz und **ausserordentliche Billigkeit** auszeichnen.

Der angehende Organist.

Sammlung von kurzen und leichten Orgelstücken und Chorälen mit und ohne Pedal zu spielen, durch die gebräuchlichsten Dur- und Molltonarten.

Ein praktisches Hand- und Hilfsbuch, sowohl zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste, wie auch als Schule zur Vervollkommnung für Organisten, Landschullehrer und alle Anfänger im Orgelspiele, besonders auch zum Gebrauch in Seminarien.

Herausgegeben von **Georg Wilhelm Körner.** 10s Werk.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis compl. brochirt 3 Thlr. oder 5 Fl. 24 Kr. rhein., oder in 12 einzelnen Lieferungen à 6 Gr. oder 27 Kr. rhein.

Diese zweite Auflage enthält 657 Orgelsätze verschiedenen Charakters, zeichnet sich auch durch Correctheit und elegantes Aeusseres vorthelhaft aus und kann mit voller Ueberzeugung als die **reichhaltigste und billigste** aller bis jetzt erschienenen Orgelschulen empfohlen werden.

Alle 3 Schulen sind vollständig, ohne die geringste Abkürzung mit allen dazu gehörigen Erklärungen, Abbildungen, Anhängen etc. geliefert.

Um auch weniger bemittelten Käufern die Anschaffung zu erleichtern und vorzüglich die Einführung dieser trefflichen Lehrbücher in musikalischen Lehranstalten zu befördern, werden dieselben auf Verlangen auch in monatlichen Lieferungen, jede 24 Seiten stark, zu 6 Groschen (7½ Sgr. — 27 Kr. rhein.) ausgegeben.

Zu geneigten Aufträgen empfehlen sich und geben ausführliche Anzeigen gratis aus: Koblitz, Arnoldische Buchhandlung, Meser und Paül in Dresden.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 20. October predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred. D. Francke; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. M. Fischer; Nachm. 2 u. Hr. Candidat Schmalz.

In der Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Cand. M. Bothe; 8 u. Hr. Superintendent. D. Hegmann; Nachm. halb 3 u. Hr. Diac. M. Wagner.

In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtpred. D. Jaspis; Mitt. halb 12 u. Hr. Archidiacon. M. Ziller.

In der Kirche zu Neustadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Pastor Scheele; Nachm. 1 u. Hr. Diac. M. Thinius.

In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger; Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.

In der Kirche zu Friedrichstadt: Früh halb 9 u. Hr. Pastor Burckhardt; Nachm. 1 u. Hr. Diac. M. Leuschner.

In der Johanniskirche: Früh 7 u. Hr. Stadtwaisenhausepred. Steinert.

In der Stadtwaisenhauuskirche: Vorm. 9 u. derselbe; Nachmitt. halb 2 u. ist Betstunde.

In der Stadtfrankenhauskirche: Vorm. 9 u. Hr. Stadtfrankenhauspr. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Männel.

In der reformirten Kirche: Vormitt. 9 u. Hr. Pastor Girardet (deutsch).

In der Kreuzkirche predigen:

Dienstag den 22. Octbr. Nachm. 2 u. Hr. Archidiacon. M. Ziller.

Donnerstag den 24. Octbr. früh 7 u. Hr. Pastor vicarius Böhme in Fördergersdorf, Circularpredigt über Joh. 13, 34 u. 35 (bei der Communion).

Freitag den 25. Octbr. früh 7 u. Hr. Diac. M. Leonhardi.

Freitag den 25. Octbr. Nachm. halb 3 Uhr hält die Eterbevorbereitungs-Predigt in der Frauenkirche: Herr Diac. M. Lange.

Angefommene Reisende, vom 16. Oct. Mittags bis 17. Oct. Mittags.

- Im Hôtel de Saxe:** Sr. K. Hoh. der reg. Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin nebst Höchstseiner Frau Gemahlin, Hr. Graf v. Schwerin, Hr. Hofmarsch. v. Bülow, Hr. Major v. Hopfgarten u. Fräul. v. Sollenfelder a. Schwerin, Hr. Kammerjkr. v. Krieger a. Sondershausen, Hr. Frhr. v. Fürstenberg a. Herdringen, Hr. Maj. v. Fürstenberg a. Berbeck, Hr. Kammerhr. Graf v. Paksid a. Düsseldorf.
- Im St. Rom:** Die Hrn. Kaufl. Goutard u. Linnemann a. Leipzig, Hr. Amtsinspect. Katen a. Augustsburg, Hr. Protocoll. Faburek a. Prag, die Hrn. Barone v. Rheinbaben u. v. Caroché a. Berlin, Hr. D. Polack a. Leipzig.
- Im Hôtel de Pol.:** Die Hrn. Kfl. Plohr a. Harthau u. Wenke a. Frankf. a. d. D.
- In St. Wien:** Frau v. Edgerode a. Freiberg, Hr. Sch. Commerzienr. Graf v. Schimmelmann a. Wansbeck, Hr. Berg-Gleve Harnisch a. Berlin, Hr. Kaufm. Richter a. Ebbau, Hr. Oberamtm. Pisse u. Sohn a. Marienwerder.
- In St. Berlin:** Hr. Adv. Radel u. die Hrn. Kfl. Walter a. Leipzig u. Meyer a. Hamburg, Hr. Rentbeamter Werner a. Trömsdorf.
- Im Hôtel de Russie:** Die Hrn. Kfl. Wittiger a. Berlin u. Frosch a. Leipzig, Hr. Mühleninsp. Liebe a. Rostk, Hr. Schausp. Lange a. Bremen, Hr. Ballettänzer Dornowasch a. Haydeburg, Hr. Balltmstr. Teschner a. Wien, Hr. Gutsbes. Stablerski a. Stachein in Posen.
- In St. Gotha:** Die Hrn. Kfl. Feidel a. Leipzig, Dörbucker a. Elbersfeld u. Ehrenburg a. Edin, Hr. Rittergutsbes. Eidlger a. Marklissa, Hr. Frhr. v. Erberg, K. K. dstr. Kammerhr. u. Legationsr., a. Wien, Hr. Optm. Simon a. Leipzig, die Hrn. Kaufl. Carlström a. Stockholm, Lorenz a. Schweinfurth, Ruffmann a. Hamburg, Bornkessel aus Dissau u. Löwe aus Stuttgart, Mad. Winkler a. Helfenberg.
- In St. London:** Hr. Oberstlieut. v. Pflugel a. Leipzig, die Hrn. Lieut. v. Zedwig u. Fräul. v. Zedwig a. Delitzsch, Hr. Capit. Junghans a. Baugen, Hr. Fabr. Häbler a. Groß-Schönau, Hr. Kaufm. Wiedemann u. Hr. Fabr. Beck a. Apolda, die Hrn. Kfl. Conta a. Pöfneck u. Blumenau a. Mitau, Hr. Rittergutsbes. Winge a. Nordsee, Hr. Kfm. Burg a. Weimar, Hr. Commis Kermann a. Greiz, Hr. Kfm. Reidemeister a. Braunschweig, Fräul. Knaut a. Quersurth.
- Im g. Engel:** Hr. Kfm. Gottliebsohn a. Berlin, Hr. Bäckerstr. Laube a. Lepliz, Hr. Gutsbes. Consirowski a. Polen.
- In St. Frankfurt:** Hr. Prof. Naumann, Hr. Regier.-Rath v. Könnert u. Hr. Kfm. Künzel a. Freiberg, Hr. Gutsbes. Kötter a. Dittersbach, Hr. Gerichtsdir. Frißche a. Neustadt b. Stolpen, die Fräul. v. Görke u. v. Schenck a. Groß-Beuthen, Hr. Banqu. Landesmann a. Lepliz, Hr. Kammermus. Pauli a. Copenhagen, Hr. Gastwirth Anselorg a. Dschag.
- In St. Prag:** Mad. Bauermeister aus Rudolstadt, Hr. Holzldr. Richter a. Schandau.
- Im deutschen H.:** Hr. Prof. Schweiger a. Tharand, die Hrn. Kfl. Jacob, Moses u. Wolf a. Wien, Hr. Fabr. Gläser u. Hr. Kfm. Pießch a. Lengefeld.
- Im Gasthof z. Eisenbahn:** Hr. Ritterautbes. v. Erdmannsdorf a. Schönsfeld, Hr. Kaufm. Bock a. Nürnberg, die Damen Loth a. Warschau u. Jacoby a. Weimar.
- In St. Naumb.:** Die Hrn. Kfl. Schröter u. Niemann a. Weimar, Fräul. Eberty a. Berlin.
- Im Hamb. H.:** Hr. Kaufm. Emmerich a. Witweide, Hr. Arzt Ackermann a. Ebersbach
- Im gr. Rauchh.:** Mad. Polster u. Fräul. Petschmann a. Frankenberg.
- Im li. Rauchh.:** Hr. Maler Dietrich aus Altenburg, Hr. Stud. Grube a. Erlangen, Hr. Hauptm. v. Maltitz aus Edin, Mad. Steinkopf a. Ober-Ruhna.
- Im g. Pirsch:** Hr. Kfm. Fürbringer a. Limbach, die Hrn. Part. Seumlich u. v. Muschwitz a. Dreblau, Hr. Gastm. Ungethüm a. Chemnitz, Hr. Handelsm. Bündel aus Johannegeorgenstadt, Hr. Zimmermstr. Schönberg a. Stettin.
- In St. Freiberg:** Hr. Seifens. Böhme aus Dederan, Hr. Buchdr. Haubold a. Sera, Hr. Thierarzt Schmiedeberg a. Choren.
- Im g. Löwen:** Hr. Glasldr. Runge a. Steinschönau, Mad. Ziesche a. Spremberg.
- Im geb. H.:** Hr. Actuar Bauer a. Zwickau, Mad. Seifert a. Witweide, Fräul. Soupe a. Hainichen, die Hrn. Kfl. Hausmann a. Leipzig u. Lehmann a. Zieritz.
- Im g. Anker:** Hr. Handlungscomm. Zimmermann a. Braunschweig.
- B. Gastw. Moriz:** Hr. Dekon. Ackermann a. Riesa, Hr. Gastw. Stange, die Damen Winkelman, Pfister, Zumppe u. Becker a. Halle, Hr. Dek. Gultig a. Proschütz, Hr. Mühlenbes. Fischer u. Hr. Dekon. Gerstenhauer a. Heilsberg, Hr. Mühlenbes. Uschner a. Königsbrück.
- B. Gastw. Förster:** Hr. Lehr. Siebert a. St. Michaelis.
- B. Gastw. Richter:** Die Hrn. Stud. Eihme u. Heidemann a. Jena.
- B. Gastw. Wagner:** Hr. Gutsbes. Berejtschynski a. Russland, Hr. Fabr. Munkert a. Nürnberg.

T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
- Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
- Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
- Mathematisch-physik. Salon und Modellkammer (im Zwinger) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- Das historische Museum (im Zwinger) früh von 8—12, Nachm. von 2—6 Uhr.
- Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags
- Das Nieng'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.
- Upsabgüsse der Elginschen Marmorbildwerke (im Modellsaal auf dem Zwingerwall) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- Sammlung vaterländischer Prospekte von Canaletto und Thiele früh von 8—12 Uhr.
- Kunstverein (in den Kaufhallen) Vorm. von 11—1 Uhr für Mitglieder und durch sie eingeführte Fremde.
- 2) Öffentliche Vergnügungen u.
- Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.
- Nachmittags-Concerte: im großen Garten und im Bade.
- Abend-Concert bei Meißner im italienischen Dörfchen.
- Schachclubb bei Herrmann Brügger Abends 7 Uhr.
- Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plage aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr. nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr. aus Antonstadt (von der Priesnigbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.
- Theater: Die Hugenotten, große Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer. (Ende gegen 10 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von G. Gärtnert.